

18.30 Uhr, Sternwallfahrt
 19 Uhr, Wortgottesfeier
 Richard Fischer, Orgel
 20 Uhr, Wallfahreresper, Gemeindesaal
 Großer Zapfenstreich
 Sonntag, 12.5.,
 9.30 Uhr Eucharistiefeier
 Prozession
 Richard Fischer, Orgel

Gemeindefest im Kindergarten St. Maria
 Mittagessen, Spielstraße, Unterhaltung
 „Duo Europa“ (Fritz Haug und Thomas Fränkel), Kaffee und Kuchen
 Das geplante Orgelkonzert mit Richard Fischer nehmen wir in die beiden Gottesdienste herein. Herzliche Einladung zur Mitgestaltung und Mitfeier des 392. Gedenkens des Mengener Maiwunders. Bitte beachten Sie die Liste am Südausgang der Liebfrauenkirche. Wir brauchen Sie für vielfältige Unterstützung (Spielstraße, Kuchen spende, Auf- und Abbau; Unterstützung bei Ausgabe, Spüldiensten etc.). Bitte tragen Sie sich beherzt in die Liste ein, die wir auch in der Kindertagesstätte führen. Jede Handreichung trägt zum Gelingen des Festes bei. Danke.

Mitgestaltung der Prozessionen

Unsere Kirchengemeinden tragen in sich den Schatz vieler Fahnen, der Laternen, des „Himmels“. Die wehende Fahne ist sinnbildlicher Ausdruck des Aufbruchs, der zukunftsweisenden Kraft zur Veränderung. In der Symbolik (unsere Vortragsfahnen) der christlichen Kunst trägt Christus oder das Lamm die Fahne zum Zeichen der Auferstehung und des Sieges über die Finsternis. Zu Beginn der Gottesdienste sind Fahnen und Gurte bereitgestellt.
 Christi Himmelfahrt, 8 Uhr (En) 9 Uhr (Lb)
 Maifest, 12. Mai, 9.30 Uhr
 Fronleichnam, 30. Mai, 8.30 Uhr, 9 Uhr 30
 Um unserer Sekretärin viele Anrufe zu ersparen, bitte um kurze Auskunft, wann Sie bereit sind zu tragen. Danke.

Pfarrbüro Mengen

Am Donnerstag, 25. April findet eine Fortbildung für Pfarramtsekretärinnen statt. Deshalb ist das Pfarrbüro in Mengen geschlossen. Die Gemeindebriefe liegen in der Liebfrauenkirche zur Abholung bereit.

Eintauchen in Heiligkreuztal Mengener Begegnung am Nachmittag

In nächster Nähe lohnt dieser Besuch immer [wieder]. Wir fahren mit PKW – bitte um baldige Anmeldungen – hoffentlich an einem linden Mainachmittag, Dienstag, 14. Mai, 14 – 17 Uhr mit anschl. Kaffeebesuch im Café Stehle in Langenenslingen. Ob das hochgotische Münster, das 16 ha große Klostergelände, umschlossen von einer fast 2 km langen äußeren Klausurmauer – nach der Heimsuchung durch die Säkularisation, die Oberschwaben eigentlich der Seele beraubt hat, hat sich die Stephanusgemeinschaft bemüht, zu retten, was noch zu retten ist. Die Führung gestalten wir selber. Wir sehen vor Ort, was geht. Herzliche Einladung zur Mitfahrt.

Einführung in den Ministrantendienst in der Liebfrauengemeinde

Beim Treffen vergangenen Samstag haben sich unser Oberministrant Matteo Figliozzi, unterstützt von Laura Hummler, Nele Zielke und Klaus Härle bereit erklärt (Danke), die neu interessierten Kinder gut mit den Möglichkeiten und Aufgaben des Ministrantendienstes vertraut zu machen. Jeweils eine halbe Stunde; zur kommunikativen Aktivität im Anschluss kommt dann Pfr. Einsiedler für die nächste halbe Stunde noch dazu. Wir treffen uns das erste Mal am Dienstag, 7.5., 16 – 17 Uhr, auf dem Vorplatz der Liebfrauenkirche. Ministrantieren nach Lust und Freude und Bereitschaft vertieft eigentlich erst richtig die Hinführung zur Erstkommunion und ist die folgerichtige Fortsetzung: Vernetzung mit anderen Jugendlichen, schöne spielerische Möglichkeiten, Kennenlernen von Kirchenraum und liturgischen Aufgaben als Chance von Selbstermächtigung und Gewinnen von Ruhe als Sammlung, die der eigenen Identität hilft.

Sie können Rainer Kirchenbaur keine größere Freude bereiten, als mit der Abgabe von Sterbebildern gefallener oder vermisster Soldaten bei ihm, Mittlere Str. 24. Danke.

Verantwortlich für den Inhalt: Katholisches Pfarramt Liebfrauen Mengen
 Katholisches Pfarramt Sankt Cornelius und Cyprian Ennetach
 Pfarrer Stefan Einsiedler - Pfarrstraße 8 - 88512 Mengen - Telefon 07572/8278
 Mail: Liebfrauen_Mengen@drs.de - stcorneliusundcyprian.ennetach@drs.de
 http://liebfrauen-mengen.drs.de
 Bankverbindungen: KSK Mengen
 Kath. Pfarramt Mengen IBAN: DE77 6535 1050 0000 6070 56
 Kirchenpflege Mengen IBAN: DE96 6535 1050 0000 6050 65
 Ursula Zyschka und Lene Rief Sozialstiftung
 IBAN: DE24 6535 1050 0000 023197
 Kath. Pfarramt Ennetach IBAN: DE52 6535 1050 0000 6007 85
 Kirchenpflege Ennetach IBAN: DE56 6535 1050 0000 6020 99
 Layout und Druck: Druckerei Schmorl, Göggingen



Gemeindebrief

Seelsorgeeinheit „Effata. Ablach-Donau“
 Katholische Kirchengemeinden Liebfrauen, Mengen und St. Cornelius und Cyprian, Ennetach

20. - 26. April 2024
 18. Jahrgang

Erstkommunion 2024 Mengen und Ennetach



Unter dem Leitwort „Bei Gott zu Hause – weites Herz, offener Blick“ feiern die fünfundzwanzig Erstkommunionkinder der Liebfrauengemeinde das Fest als Gäste am Tisch des Herrn. Links: das Erstkommunionsteam. In Ennetach feiern die sieben Kinder das Fest der Erstkommunion. Vor unseren Gottesdiensten entzündeten die Kinder ihre Tauf- und Erstkommunionkerzen am Licht der Osterkerze. Eine Mutter bzw. ein Vater bringt es ihnen. Dass dieses Licht leuchte, einmal entzündet, und wir es am Leuchten halten. Herzlichen Glückwunsch zum Fest! Gott segne unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien in unseren Kirchengemeinden!



Fotos, Karin Schneider

Gottesdienste in Liebfrauen

Samstag, 20. April
18.30 Eucharistiefeier
Kollekte Turmsanierung
Martinskirche

4. Sonntag der Osterzeit

Guthirtensonntag

Sonntag, 21. April

Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2; Joh 10,11-18
10.30 Eucharistiefeier
Kirchenchor
Kollekte Turmsanierung
Martinskirche

Dienstag, 23. April

9.00 Eucharistiefeier
Gedenken: Robert Dinser

Donnerstag, 25. April, Evangelist Markus

16.00 Gottesdienst „Zieglersche“
19.30 Kirchenchor

Freitag, 26. April

7.35 Schülertagesdienst
18.00 Vesper 4. Woche Osterzeit
Rosenkranz 18.00 Uhr

Gottesdienste in St. Cornelius und Cyprian

4. Sonntag der Osterzeit

Guthirtensonntag

Sonntag, 21. April

Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2; Joh 10,11-18
9.00 Eucharistiefeier
Dankgottesdienst
Erstkommunion
Gedenken: Marlene Sigg und
Erna Neuburger, Horst Haubner,
Lidwina und Fritz Kaltenbach

Dienstag, 23. April

18.30 Rosenkranz
19.30 Kirchenchor

Donnerstag, 25. April, Evangelist Markus

18.30 Eucharistiefeier
Gedenken: Verstorbene des
Jahrgangs 1937

Freitag, 26. April

7.35 Schülertagesdienst
18.00 Vesper 4. Woche Osterzeit

Aus unserer Gemeinde ist verstorben
Frau Rosa Knupfer, 87 Jahre
Herr, gib ihr die ewige Ruhe
Lass sie ihre Ruhe finden in deinem Frieden

AUS DEM GEMEINDELEBEN

»10.000 Gegenstände«

Aus einem Internetblog

In einem Internetblog schreibt eine Autorin Folgendes: Laut einer Studie besitzt jeder Mensch in Westeuropa durchschnittlich 10.000 Gegenstände. Warum sind es so viele? Brauchen wir wirklich alles, was wir besitzen? [...] Unser Zuhause liegt in einem Teil der Welt, dessen Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung beinahe grenzenlos sind. Diese vielen Möglichkeiten können aber nicht nur fördern, sondern auch überfordern. Gerade dann, wenn man unzufrieden mit sich selbst ist. Wir folgen laufend den neuesten Trends, kaufen die neueste Mode, besitzen den neuesten Technikram und das alles in vielen Fällen nur, weil wir entweder unbedingt dazugehören wollen, uns ablenken möchten oder Angst haben, dass wir mit der schnelllebigen Welt nicht mithalten können. Wir konzentrieren uns zu wenig auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben, auf unsere Träume und unsere Leidenschaften. Und weil Selbstreflexion immer sehr anstrengend ist und die Gefahr besteht, sich mit seinen Schwächen und Ängsten beschäftigen zu müssen, begraben wir das Auseinandersetzen mit unseren eigentlichen, unseren immateriellen Wünschen unter ganz viel Wirtschaftswachstum. Wir leben in einer konsumorientierten Überflusgesellschaft und wir shoppen durch Modeläden und schmücken uns mit allerlei materiellen Dingen, anstatt Bewusstsein für ein glücklicheres Leben zu schaffen. Mal ehrlich: Am Ende macht uns das ganze Shoppen auf Dauer auch nicht wirklich glücklicher oder?

Ein Beitrag aus dem Religionsunterricht in der siebten Klasse Gymnasium. © 2020 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin. MITTENDRIN 7/8. Text: Auer, Tanja: Minimal leben – Maximal profitieren: 17 Tipps für ein einfaches Leben mit Minimalismus.

Die Aufgabe: „Am Ende macht uns das ganze Shoppen auf Dauer auch nicht wirklich glücklicher“: Sammelt Argumente und diskutiert, ob ihr dieser Einschätzung zustimmen könnt.

Aus dem Ennetacher Kirchengemeinderat (Sitzung am 26.3.2024)

Der KGR ist sehr zufrieden mit der Gestaltung der Fasten- und Osterzeit, wobei die

musikalische Mitgestaltung am Ostersonntag alles überstrahlte. In Zukunft beginnt der Palmsonntagsgottesdienst um 9 Uhr vor dem Bürgerhaus. Diese Anregung, große Passionspalmen zu gestalten, die dann das Jahr über in der Pfarrkirche verblieben, kann nur ein Liebhaber in die Tat umsetzen. Leichter wäre es in der Folge, Träger dieser Palmen und Ständer für die Pfarrkirche, dann auch in der Liebfrauenkirche Mengen zu suchen und zu finden. Für die Kirchengemeinderatswahlen am 30. März 2025 sollen die einzelnen Gruppierungen um KandidatInnen gebeten werden. Der KGR bittet den Pfadfinderstamm um die Nachfrage hinsichtlich einer Zeltversicherung beim übergeordneten Verband. Eine Einstellung für St. Christophorus wird beschlossen. Die Kirchenpflegerin behält ihre seitherigen Aufgaben in vollem Umfang mit einstimmiger Rückendeckung aus dem Gremium. Die Bergmesse (Anmeldung bis 20.4.) feiern wir gemeindeverbindend. Der KGR nimmt sich vor, die Instrumentalgruppe neu zu beleben und sucht aktiv mitspielende Instrumentalisten (Querflöte, Gitarren, E-Piano). TOPs der nächsten Sitzung: Pastoralvisitation, Friedhofs- und Wegeggestaltung, Logo für Pfarramtsbogen.

Filmband zur Einstimmung in das Maifest – Katholische Erwachsenenbildung. Glauben, Leben, Sterben Menschen im Dreißigjährigen Krieg (2018, 90 min)

am Dienstag, 30.4. um 19.30 Uhr.

Zeugen einer dunklen Ära

Mit dem Prager Fenstersturz beginnt im Mai 1618 der Dreißigjährige Krieg – ein Kampf der Konfessionen zunächst, der sich jedoch bald zu einem Flächenbrand ausweitete, in den nahezu alle Staaten Europas verwickelt sind. Das Ringen um Macht und Glauben verwüstet vor allem die deutschen Lande und kostet Millionen Menschen das Leben. Die zweiteilige Dokumentation entwirft ein berührendes Panorama jener düsteren Jahre: Sie verleiht Menschen, die damals lebten und Zeugnisse hinterließen, Stimme und Gesicht und lässt sie direkt in die Kamera erzählen, wie sie den Krieg erleben. Den Söldner Peter Hagendorf etwa, der sich

in wechselnden Heeren verdingt, die Bäuerin Marta Küzlingen, die ihren lutherischen Glauben heimlich lebt, und den Bankier Hans de Witte, der als Calvinist die katholische Seite finanziert. Expertinnen und Experten ordnen das Kriegsgeschehen ein und zeigen dabei Grundmuster auf, die sich auch in den Konflikten und Krisen unserer Zeit wiederholen. Bitte um Anmeldung bis Mittwoch, 24. April.

Bitte um Mithilfe beim 392. Maifest

„... nicht nur vom Brot lebt der Mensch“ – Lk 4
Abgesehen von der beeindruckenden Beurkundung (Innsbrucker Archiv) findet sich trotz intensiver Recherche von Stadtarchivarin Stefanie Hafner keine Spur vom Wunder im Pfarrarchiv. Selbst in einem Bericht zum 600-jährigen Jubiläum der Liebfrauenkirche mit dem Maifest zusammengelegt, findet es nur wie nebenher seine Erwähnung. Das muss hinsichtlich des Ursprungswunders nicht viel heißen, außer, dass es möglicherweise relativ unscheinbar und inhaltlich nicht weiter entwickelt nahezu auf sich beruhend gelassen worden ist.

Als weitere Deutung wäre möglich, dass der Eindruck und die historische Durchschlagskraft durch die Jahrhunderte so stark gewesen sind, dass eine Fortführung gar nicht möglich oder nötig gewesen ist - ähnlich der Kanonisierung der Bibel, die dann ja auch in der frühchristlichen Zeit als abgeschlossen bis heute gilt. Hinsichtlich des Maiwunders doch eher unwahrscheinlich.

Nebenbei: Wir sind alle sehr vergesslich und werden auch der Vergessenheit anheimfallen. Um so verwunderlicher etwa die Aktualisierung des Festes, die der damalige 2. Vorsitzende Ernst Maier initiiert hat und deren Form wir heute noch folgen.

Die inhaltliche und festliche Füllung gestalten wir nach Möglichkeiten.

So sieht die Gestalt aus:

Samstag/Sonntag, 11.-12. Mai 2024

Dienstag, 23. 4. um 17 Uhr, Inhaltliche Vorbereitung des Wortgottesdienstes am Samstagabend

Dienstag, 30.4., 19.30 Uhr Filmische Einstimmung in die Zeit des 30jährigen Krieges
Samstag, 11.5., 17 Uhr mit den Jugendlichen des Firmkurses und anderen, die dazu kommen, Missionsberg